

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 3-4: Vor Ort

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABSORPTIONSKÄLTE DURCH BIOMASSE



01 In der Spezialitätenkäserei wird schweizweit erstmals die Wärme eines Holzschnitzelofens genutzt, um eine Absorptionskältemaschine zu betreiben (Bild: Stiftung Klimarappen)

(pd/km) Das Entlebuch will Pionierregion in Sachen Nachhaltigkeit werden. Mit einem innovativen Projekt leistet die Entlebucher Spezialitätenkäserei in Schüpflheim einen Beitrag dazu. Zwar mit Holzschnitzeln statt mit Heizöl, aber nach wie vor konventionell wird der Prozess der Milcherwärmung geführt. Erstmals in der Schweiz wird nun aber die aus den Holzschnitzeln gewonnene Wärme genutzt, um eine Absorptionskältemaschine zu betreiben. Die Technologie dafür ist nicht neu: Schon seit Beginn des 19. Jahrhunderts kann man auf diese Weise aus Wärme Kälte gewinnen. Neu an der Kältemaschine in Schüpflheim ist, dass sie ganz ohne fossile Rohstoffe auskommt. Im Sommer und in der Übergangszeit wird eigenes, reichlich vorhandenes Quellwasser auf

die Absorptionskältemaschine geführt, die das durchlaufende Wasser auf konstante 6°C kühlt. Dieses Wasser wiederum dient der Kühlung der Anlagen und der Kühlräume.

FINANZIELLE ABGELTUNG DER EMISSIONSREDUKTION

Die Holzschnitzelanlage ist seit Januar 2007 in Betrieb. Jährlich können so etwa 50000 l Heizöl eingespart werden bzw. im Zeitraum 2007–2012 rund 730 t CO₂. Die Investitionskosten des Projektes waren mit 540000 Fr. allerdings mehr als doppelt so hoch als die Option mit Heizöl. Erst die Abgeltung der CO₂-Emissionsreduktion durch die Stiftung Klimarappen hat es der Käserei ermöglicht, das Projekt in dieser Form umzusetzen.

www.stiftungsklimarappen.ch

UVP AUCH FÜR WINDKRAFTANLAGEN?

(sda/km) Windkraftanlagen sollen neu auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft werden, 300-m-Schiessanlagen dagegen nicht mehr. Diese und weitere Änderungen schlägt das Uvek in den Verordnungen zum geänderten Umweltschutz- und zum Natur- und Heimatschutzgesetz vor.

Fünf Anlagentypen in kantonaler Bewilligungskompetenz sollen neu in den Anhang der UVP-Verordnung aufgenommen werden: neben Windkraftanlagen etwa auch sehr grosse Biogasanlagen und Betonwerke.

Demgegenüber will das Uvek acht Anlagentypen von dieser Pflicht befreien, weil sie in der Schweiz voraussichtlich nicht mehr realisiert würden oder kaum Auswirkungen auf die Umwelt hätten: beispielsweise Anschlussgleise oder 300-m-Schiessanlagen. Ferner sollen diverse UVP-Schwellenwerte zum Teil deutlich erhöht (für Parkplätze und Verkaufsflächen von Einkaufszentren oder für Abfallanlagen) oder vereinheitlicht werden (Anlagen für die Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren). Bei der Anpassung

der Verordnung der beschwerdeberechtigten Organisationen (VBO) geht es vor allem um die Konkretisierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten der Umweltorganisationen. Solche Tätigkeiten sollen künftig neu ideellen Zwecken dienen. Die Organisationen sollen verpflichtet werden, die Öffentlichkeit jährlich über ihre Einsprache- und Beschwerdetätigkeit zu informieren. Die Anhörung dauert bis Ende März 2008.

www.uvek.admin.ch/dokumentation/00474/00492/index.html?lang=de&msg-id=16261

in kürze



01 Den Schutzengel in Hospenital (TEC21, H. 51-52/2007) schuf Yvan «Lozzi» Pestalozzi, www.lozzi.ch

01



02 Impression vom Abbau der Fahrgeschäfte an der Frauenfelder Chilbi 2007. Diese und die weiteren Illustrationen in TEC21, H. 1-2/2008, stammen vom Zürcher Fotografen Philippe Hort, hort@gmx.ch

02